



ABWASSERZWECKVERBAND **BREISGAUER BUCHT**

GESCHÄFTSBERICHT | 2024

Seit fast sechs Jahrzehnten sichern wir mit verantwortungsvoller Daseinsvorsorge die Lebensqualität unserer Region – heute und für kommende Generationen.



# Inhaltsverzeichnis

## ALLGEMEINES

2024 in Kürze	Seite	1
Der Verband	Seite	2
Organe	Seite	4
Organisationsstruktur	Seite	5

## KANALNETZ

Betrieb	Seite	6
Ausblick 2025	Seite	8

## KLÄRANLAGE

Betrieb	Seite	9
Energie	Seite	13
Betriebsdaten	Seite	15
Investitionen	Seite	16
Ausblick	Seite	17
KZV-Südbaden	Seite	18

## PERSONAL

Personalbericht	Seite	20
-----------------	-------	----

## FINANZEN

Finanzen und Bilanz	Seite	21
Erfolgsrechnung	Seite	23

# 2024 in Kürze

100

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



102 Mio. Euro  
Bilanz



2,5 Mio. Euro  
Investitionen

43,6 Mio. m<sup>3</sup>  
Behandelte Abwassermenge



20,2 Mio. Euro  
Gesamtumlage



# Verband

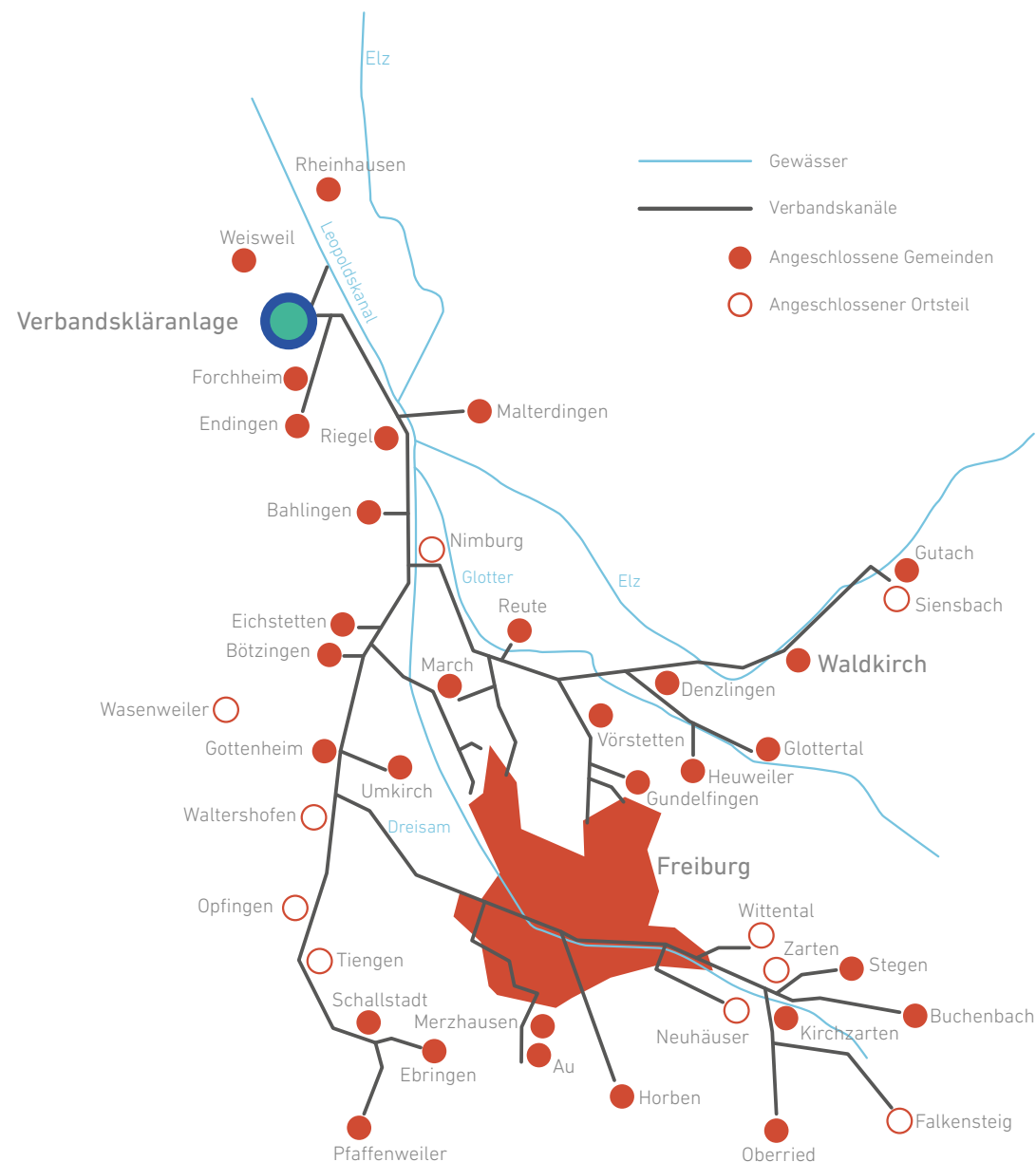
Die Städte Endingen a.K., Freiburg i.Br., und Waldkirch i.Br. sowie die Gemeinden Au, Bahlingen, Bötzingen, Buchenbach, Denzlingen, Ebringen, Eichstetten, Glottertal, Gottenheim, Gundelfingen, Gutach i.Br., Heuweiler, Horben, Kirchzarten, Malterdingen, March, Merzhausen, Oberried, Pfaffenweiler, Reute, Riegel, Schallstadt, Stegen, Teningen, Umkirch und Vörsstetten bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 16.09.1974 (GBl 1974 S. 408 ff.).

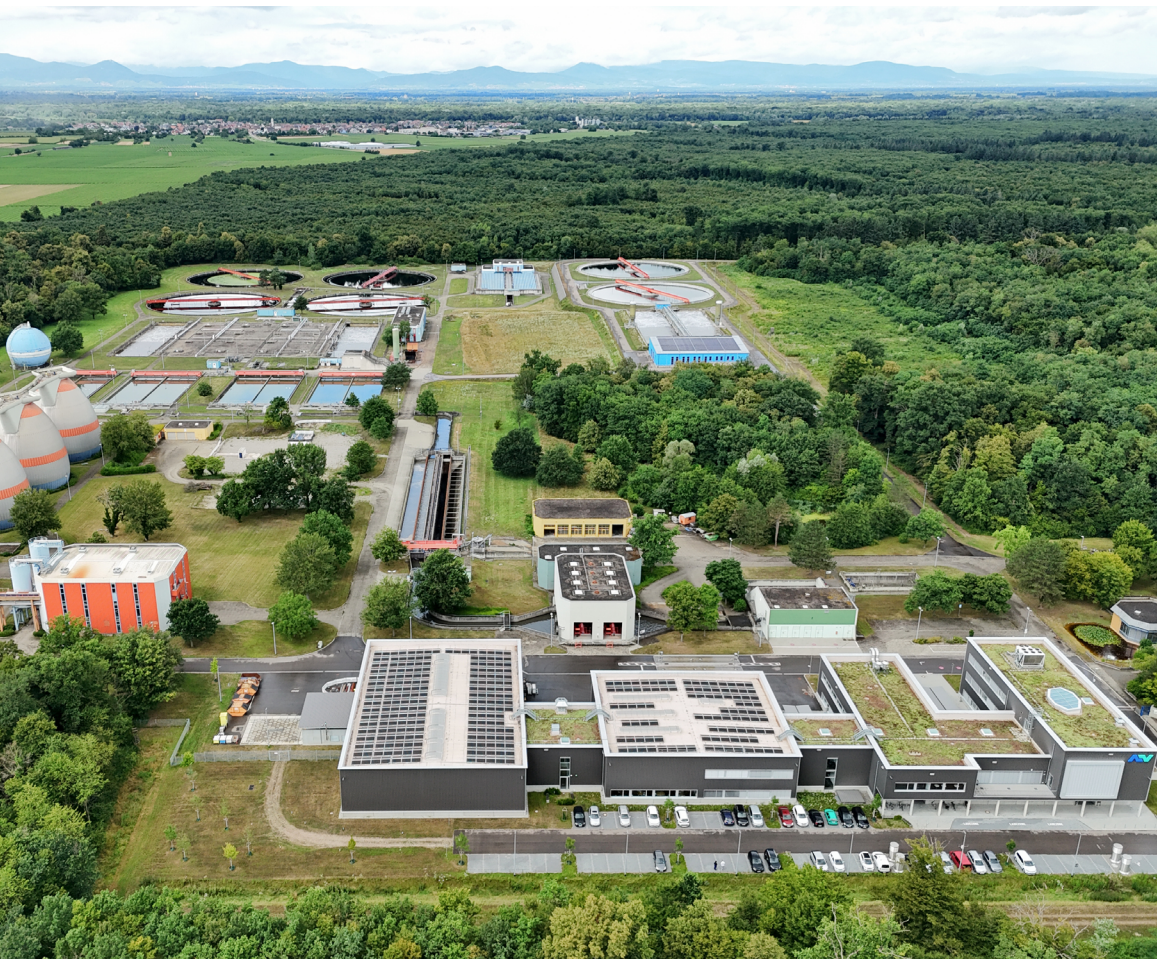
Die Gemeinde Forchheim, der Ortsteil Wasenweiler der Gemeinde Ihringen und die Gemeinden Weisweil und Rheinhausen sind – ohne Mitglieder des Zweckverbandes zu sein – abwassertechnisch an die Verbandsanlagen angeschlossen.

Der Zweckverband führt den Namen „Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht“ und hat seinen Sitz in Freiburg i.Br., Hanferstr. 6. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und erstrebt keinen Gewinn.

Das Verbandsgebiet bilden die Gemarkungen der Mitgliedsgemeinden sowie der Gemeinde Forchheim. Es hat eine Größe von ca. 650 km<sup>2</sup>.

Am 31.12.2024 wohnten nach dem amtlichen Gemeindeverzeichnis in diesem Raum 384.673 Menschen.





## Aufgaben

Der Abwasserzweckverband hat die Aufgabe, zur Reinhaltung der Gewässer die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter in einer Verbandskläranlage zu reinigen sowie die anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe abzuführen bzw. unschädlich unterzubringen.

Der Zweckverband berät und betreut darüber hinaus einen Teil seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Abwasserbeseitigung. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen und Unternehmen gründen. Die zur Erfüllung der Verbandsaufgaben benötigten Mittel werden im Wesentlichen durch Einlagen bzw. Umlagen der Mitglieder aufgebracht.

Zur Durchführung der Verbandsaufgaben unterhält der Abwasserzweckverband ein Kanalnetz von rund 140 km Länge, 29 Abwassermengensmessstationen, vier Pumpwerke, ein Klärwerk für 660.000 Einwohnerwerte in Forchheim und eine Geschäftsstelle mit Betriebshof für die Kanalunterhaltung in Freiburg.

Der Geschäftsstelle obliegt insbesondere Planung, Ausschreibung und Bauleitung von weiteren Verbandsmaßnahmen, die Kanalunterhaltung, die allgemeine Bauverwaltung sowie Finanzierung und Verwaltung der gesamten Projekte des Abwasserzweckverbandes.

# Organe

## VERBANDSVORSITZ

Verbandsvorsitzender	Bürgermeister Prof. Dr. Haag
1. Stellvertreter	Bürgermeister Hollemann
2. Stellvertreter	Bürgermeister Hall

## VERWALTUNGSRAT

Bürgermeister Prof. Dr. Haag	Freiburg - Vorsitzender
Bürgermeisterin Buchheit	Freiburg
Dipl. Ingenieurin Bürkle-Weiss	Freiburg (ab 08/2024)
Dipl. Ingenieur Hölscher	Freiburg (bis 08/2024)
Bürgermeister Hall	Kirchzarten
Bürgermeister Hollemann	Denzlingen
Bürgermeister Laub	Umkirch
Bürgermeisterin Lotis	Bahlingen
Bürgermeister Kiss	Schallstadt
Oberbürgermeister Götzmann	Waldkirch (bis 06/2024)
Dipl.-Ingenieur Uekermann	Freiburg

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

M. Eng. Mirco Ebeling	Erster Geschäftsführer
Dipl. Verww. (FH) Andreas Bechtold	Kaufmännischer Geschäftsführer

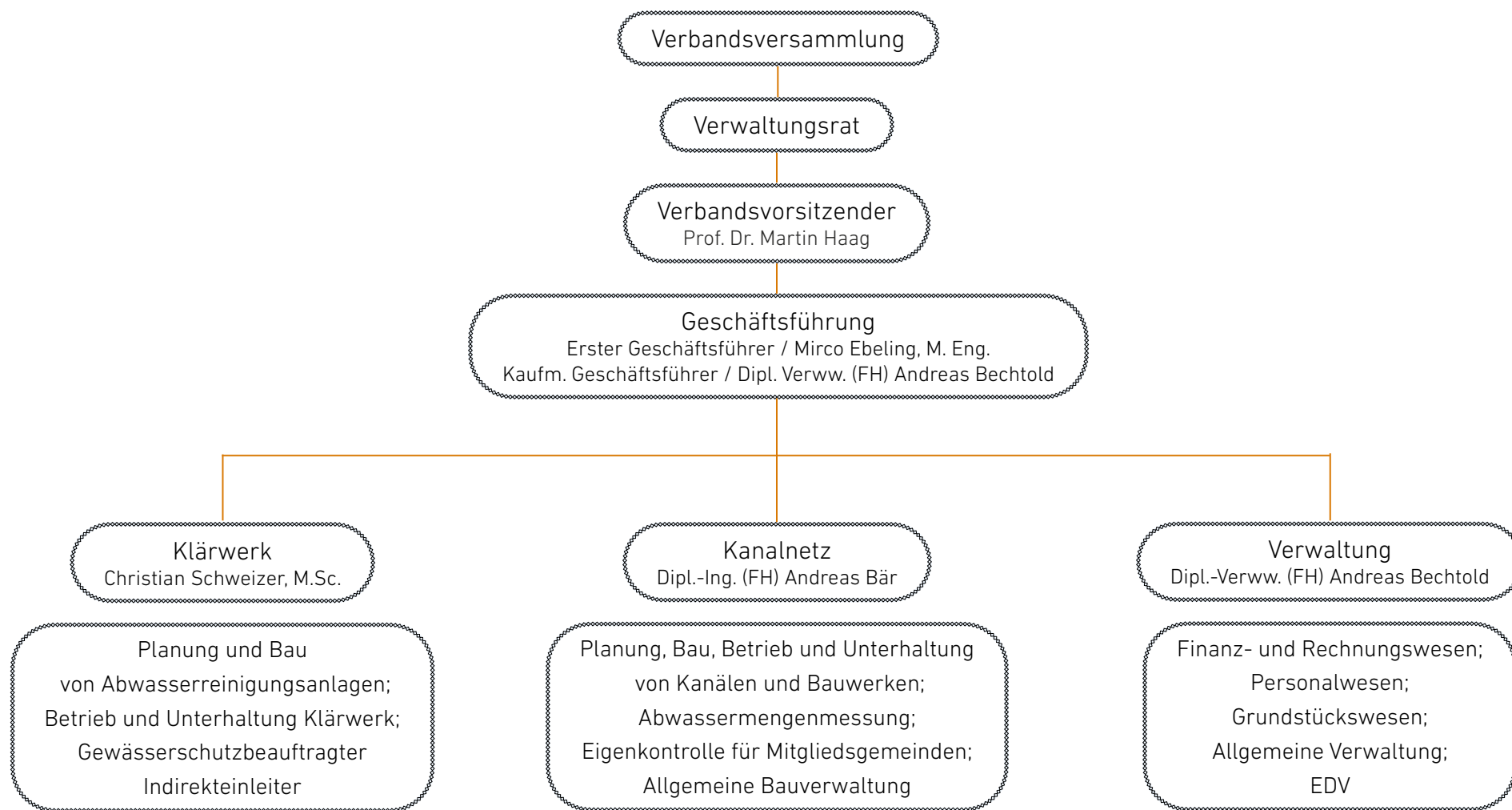
## VERBANDSVERSAMMLUNG

Prof. Dr. Haag - Verbandsvorsitzender	Freiburg
Bürgermeister Kindel	Au
Bürgermeister Lotis	Bahlingen
Bürgermeister Schneckenburger	Bötzingen
Bürgermeister Kaiser	Buchenbach
Bürgermeister Hollemann	Denzlingen
Bürgermeister Dr. Widmann	Ebringen
Bürgermeister Bruder	Eichstetten
Bürgermeister Metz	Endingen a.K.
Bürgermeisterin Buchheit	Freiburg
Dipl. Ingenieurin Bürkle-Weiss	Freiburg (ab 08/2024)
Dipl.-Ingenieur Uekermann	Freiburg
Bürgermeister Herbsttritt	Glottental
Bürgermeister Riesterer	Gottenheim
Bürgermeister Walz	Gundelfingen
Bürgermeister Rötzer	Gutach
Bürgermeister Walz	Heuweiler
Bürgermeister Dr. Bröcker	Horben
Bürgermeister Hall	Kirchzarten
Bürgermeister Bußhardt	Malterdingen
Bürgermeister Mursa	March
Bürgermeister Dr. Ante	Merzhausen (bis 03/2024)
Bürgermeisterin Kienle	Merzhausen (ab 04/2024)
Bürgermeister Vosberg	Oberried
Bürgermeister Mahler	Pfaffenweiler
Bürgermeister Schlegel	Reute
Bürgermeister Kietz	Riegel
Bürgermeister Kiss	Schallstadt
Bürgermeisterin Kleeb	Stegen
Bürgermeister Hagenacker	Teningen
Bürgermeister Laub	Umkirch
Bürgermeister Schüller	Vörstetten
Oberbürgermeister Götzmann	Waldkirch (bis 06/2024)
Oberbürgermeister Schmieder	Waldkirch (ab 06/2024)

# Organisationsstruktur

# 29

Mitgliedsgemeinden





# Betrieb Kanalnetz

Im Bereich Kanalnetz lag unser Schwerpunkt in den turnusmäßigen Eigenkontrollaufgaben der Großprofil-Kanäle mittels Drohnen-Booten. Alle Schachtdeckel der Verbandssammler wurden kontrolliert und die Messbauwerke im Einzugsgebiet instandgehalten sowie teilweise messtechnisch überprüft. Die gravierenden Schäden im Verbandssammler H (Freiburg Nord), die im Jahr 2022/23 festgestellt wurden, wurden mittlerweile betontechnisch begutachtet; eine Instandsetzungsmaßnahme wurde abgeleitet. Zur Wiederherstellung der Betriebssicherheit ist eine Kombination aus Kanalrenovierung in geschlossener Bauweise sowie einer Teilerneuerung in offener Bauweise notwendig. Diese Maßnahme wird noch in diesem Jahr ausgeschrieben und soll im zweiten Quartal des nächsten Jahres realisiert werden.



Unter dem Motto „Ihr Kanal liegt uns am Herzen“ unterstützt der Zweckverband zunehmend seine Mitgliedsgemeinden bei der Betriebsführung, Kontrolle und Sanierung ihrer örtlichen Kanalisation sowie bei der Regenwasserbehandlung. Auch die technische Bearbeitung von Anträgen zur Hausentwässerung wird vermehrt angefragt und bearbeitet. Für diese Aufgaben stehen uns vier zertifizierte Kanalsanierungsberater sowie ein Vermessungstechniker zur Verfügung; zudem suchen wir derzeit über eine Stellenausschreibung nach einer weiteren, qualifizierten Ingenieurin oder einem Ingenieur.

# Betrieb Kanalnetz und Abwassermengenmessung

## Dauerbaustelle: Erneuerung der Messbauwerkes Freiburg Nord und Rohrrelining Abschnitt H, Eichelbuckstraße; Besondere Aufgabe

Im Jahre 2022 wurden am Messbauwerk Freiburg-Nord und den unterhalb liegenden Haltungen und Bauwerken korrosionsbedingte Schäden festgestellt. Seit 2023 ist klar, dass das Messbauwerk und weitere Haltungen erneuert bzw. aufwendig saniert werden müssen. Nachdem die Ausführungs- und Genehmigungsplanung bewältigt ist, soll die Maßnahme am 18.08.2025 beginnen!

Eine besondere Herausforderung stellen die umweltschutzrechtlichen Auflagen des Umweltschutzamtes dar. Um die Genehmigung für die Baustelle zu erhalten, muss ein Monitoring in Bezug auf Eidechsen, Haselmäuse, Stare, Hirschkäfer und Fledermäuse durchgeführt werden, und anschließend müssen zahlreiche Vergrämuungs- bzw. Schutzmaßnahmen umgesetzt werden.



Ein weiteres Augenmerk wurde auf den invasiven japanischen Staudenknöterich gelegt. Diese Pflanze verdrängt einheimische Pflanzenarten und muss ausgerottet werden. Ein schon seit langem verloren gegangener Kampf! Dennoch müssen hier Maßnahmen umgesetzt werden: Erdaushub mit Knöterich-Vorkommen muss separiert und gesondert entsorgt werden. Die Baumaschinen, welche mit dem Knöterich in Berührung gekommen sind, müssen aufwendig gereinigt werden, da schon kleinste Pflanzenteile dieser Pflanze austreiben können.

Weitere kostspielige Maßnahmen erfordern der Gewässerrandstreifen des in unmittelbarer Nähe verlaufenden Moosbachs, zwei Naturdenkmäler (Eichen) und neuerdings auch der Japankäfer, in dessen Pufferzone sich die Baustelle befindet. Natürlich wird die Baumaßnahme umweltschutztechnisch von einem Fachbüro vor Ort begleitet. Insgesamt sind bereits Kosten in sechsstelliger Höhe für umweltschutztechnische Gutachten und Maßnahmen angefallen. Weitere werden folgen.



# Ausblick 2025

Im Zuge der Vorbereitung auf die Instandsetzungsmaßnahmen im Abschnitt H (Messbauwerk Freiburg Nord) und der Eigenkontrolle wurden weitere gravierende Schädigungen an der Rohrsubstanz in den stromabwärts befindlichen Abschnitten (Abschnitt H und B) festgestellt. Die Schutzbeschichtung der Rohre ist stark angegriffen bzw. bereits abgelöst und Schädigungen an den Rohrwänden erkennbar. Hier stehen in den nächsten Jahren aufwändige Sanierungsmaßnahmen an.



- Im ersten Schritt müssen umfangreiche Substanzprüfungen durchgeführt werden, um den Schädigungsgrad zu ermitteln.
- Die Ergebnisse bilden dann die Grundlage für die Auswahl des passenden Sanierungsverfahrens.
- Die Erkundungen und Planungen sollen 2026 durchgeführt werden.
- Die Sanierungsmaßnahmen werden voraussichtlich ab 2027 umgesetzt.
- Die Kosten liegen im siebenstelligen Bereich.

# Betrieb Kläranlage

Die Abwasserreinigungs- und Schlammbehandlungsanlagen des Verbandsklärwerks wurden im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung betrieben.

Die Überwachungswerte wurden immer eingehalten und bei den meisten Parametern sogar deutlich unterschritten.

Das Jahr 2024 war geprägt von einer hohen zu behandelnden Abwassermenge, was sich auch auf den Stromverbrauch ausgewirkt hat.



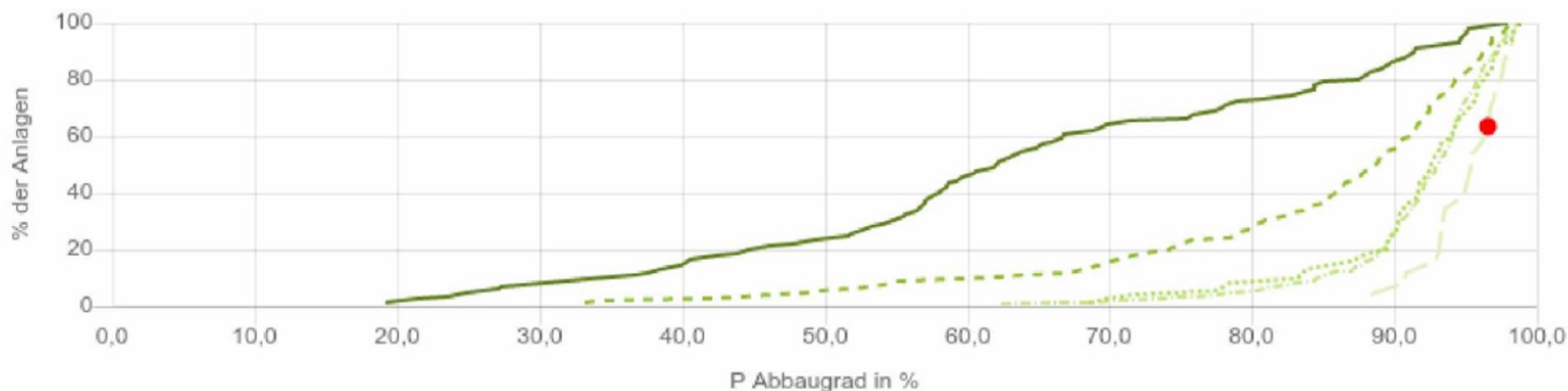
## $P_{\text{ges}}$ Ablaufwerte

Der Abbaugrad P im Jahr 2024 beträgt 96,6 %. Gegenüber dem Mittelwert der letzten 10 Jahre von 95,3 % ist der Abbaugrad P angestiegen. Der Abbaugrad P von 96,6 % wird von 63 % der Anlagen der Größenklasse 5 unterschritten bzw. 37 % der Kläranlagen haben einen höheren Abbaugrad P. Der Abbaugrad P ist im Vergleich mit anderen Kläranlagen als hoch zu bezeichnen.

Der  $P_{\text{ges}}$ -Wert im Ablauf im Jahr 2024 beträgt 0,19 mg/l.

Gegenüber dem Mittelwert der letzten 10 Jahre von 0,34 mg/l ist der  $P_{\text{ges}}$ -Wert im Ablauf stark gesunken.

## Summenhäufigkeiten der Abbaugrade P



GK 1

GK 2

GK 3

GK 4

GK 5

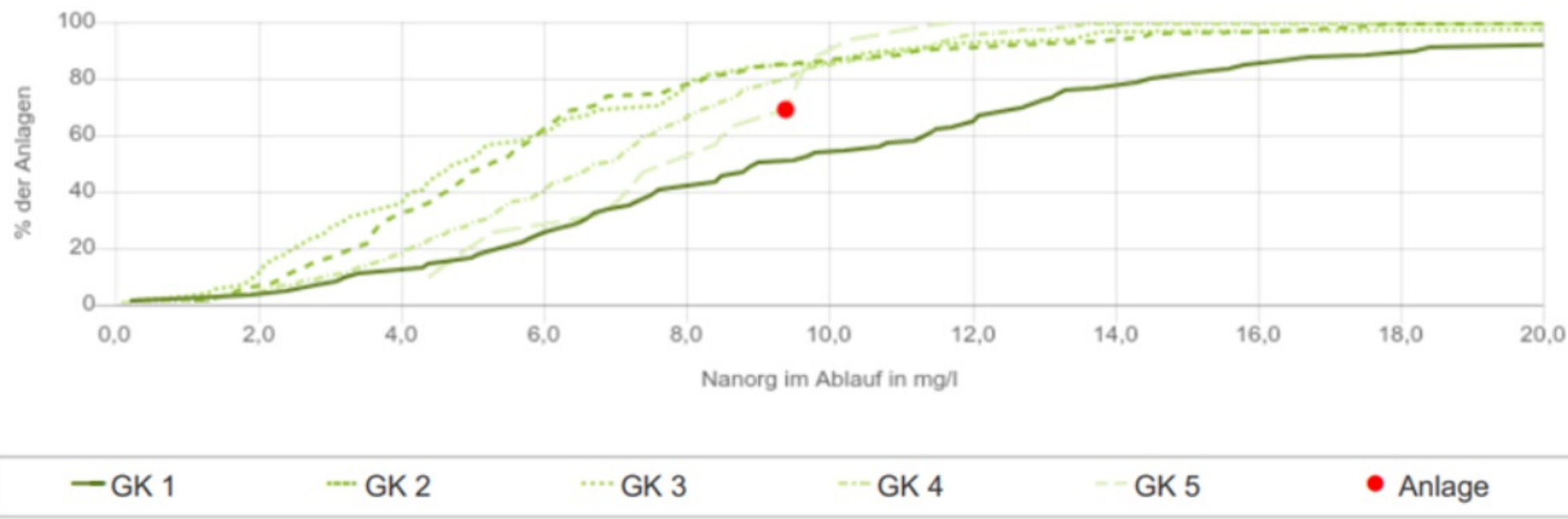
● Anlage



## $N_{\text{anorg}}$ Ablaufwerte

Der  $N_{\text{anorg}}$ -Wert im Ablauf im Jahr 2024 beträgt 9,2 mg/l. Gegenüber dem Mittelwert der letzten 10 Jahre von 9,6 mg/l ist der  $N_{\text{anorg}}$ -Wert gesunken. Der  $N_{\text{anorg}}$ -Wert im Ablauf von 9,2 mg/l wird von 81 % der Anlagen der Größenklasse 5 unterschritten bzw. 19 % der Kläranlagen haben einen höheren  $N_{\text{anorg}}$ -Wert im Ablauf. Der  $N_{\text{anorg}}$ -Wert im Ablauf ist im Vergleich mit anderen Kläranlagen als hoch zu bezeichnen.

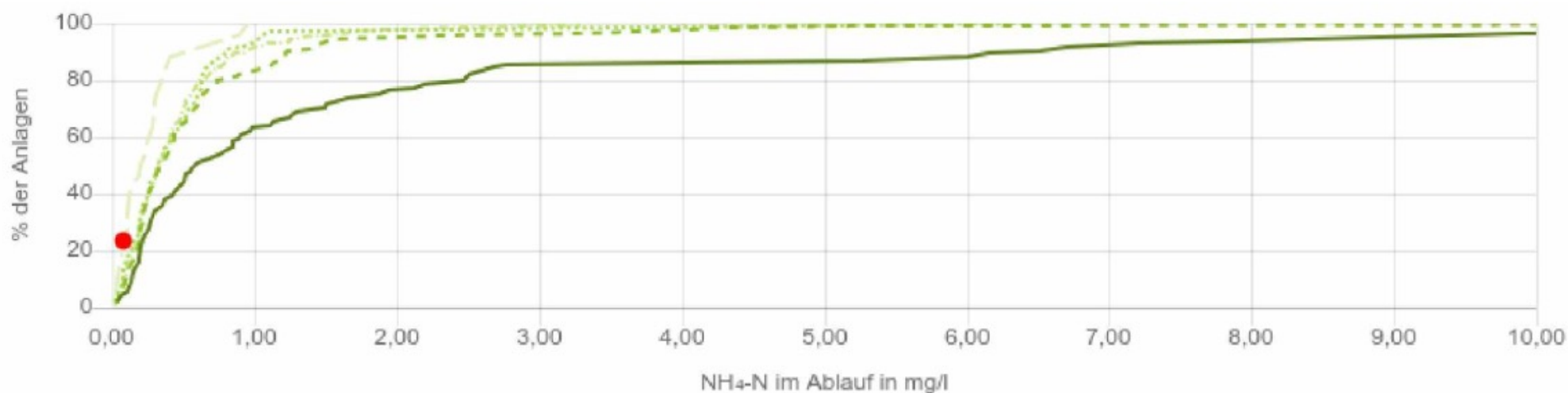
### Summenhäufigkeiten der $N_{\text{anorg}}$ im Ablauf



# NH<sub>4</sub>-N Konzentration im Ablauf

Die NH<sub>4</sub>-N Konzentration im Ablauf im Jahr 2024 beträgt 0,07 mg/l. Gegenüber dem Mittelwert der letzten 10 Jahre von 0,10 mg/l ist die NH<sub>4</sub>-N Konzentration im Ablauf gesunken. Die NH<sub>4</sub>-N Konzentration im Ablauf von 0,07 mg/l wird von 23 % der Anlagen der Größenklasse 5 unterschritten bzw. 77 % der Kläranlagen haben eine höhere NH<sub>4</sub>-N Konzentration im Ablauf. Die NH<sub>4</sub>-N Konzentration im Ablauf ist im Vergleich mit anderen Kläranlagen als gering zu bezeichnen.

## Summenhäufigkeiten der NH<sub>4</sub>-N im Ablauf



— GK 1

- - GK 2

... GK 3

- - GK 4

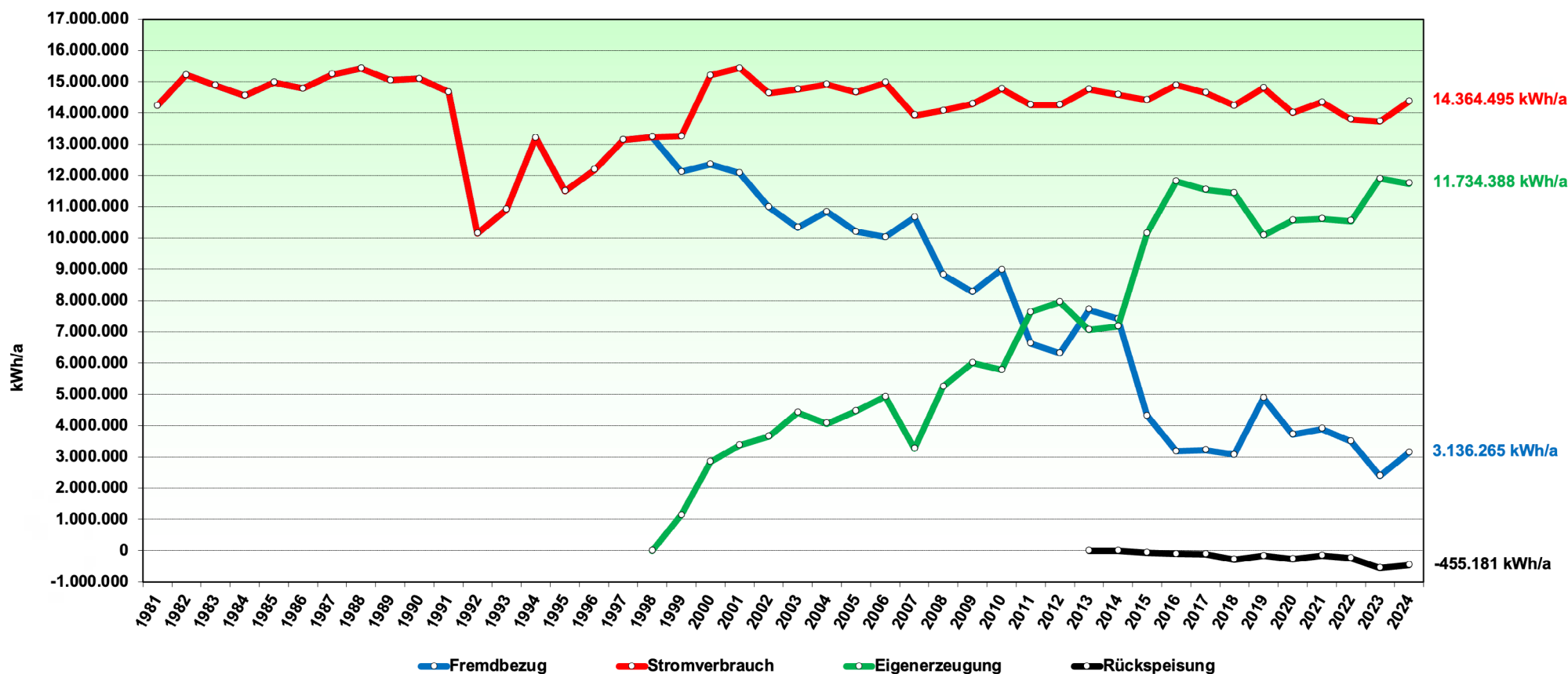
- - GK 5

● Anlage

# Energie

Die Stromerzeugung ist aufgrund eines längeren Ausfalls eines BHKW's leicht gesunken. Gleichzeitig war, bedingt durch die hohe zu behandelnde Abwassermenge, der Strombedarf gestiegen. Die Eigenstromversorgung ist dennoch auf einem hohen Niveau.

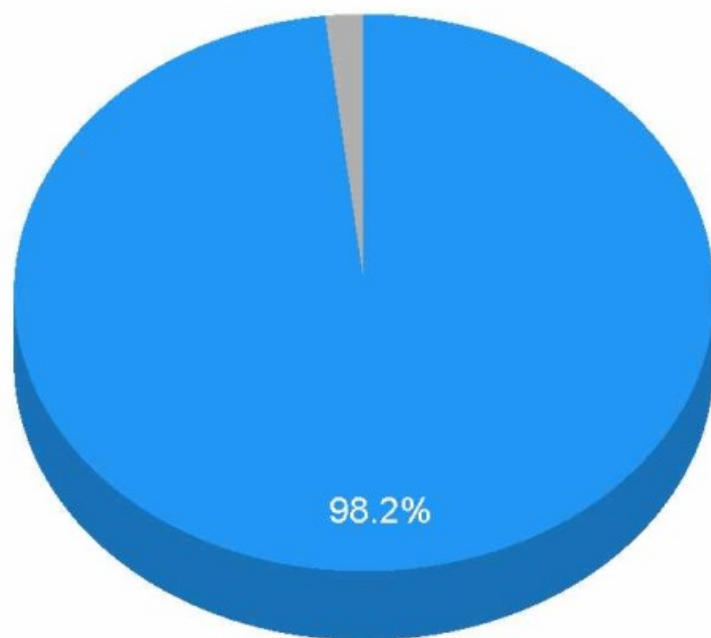
## Entwicklung Stromverbrauch und Eigenerzeugung Klärwerk





# Energie

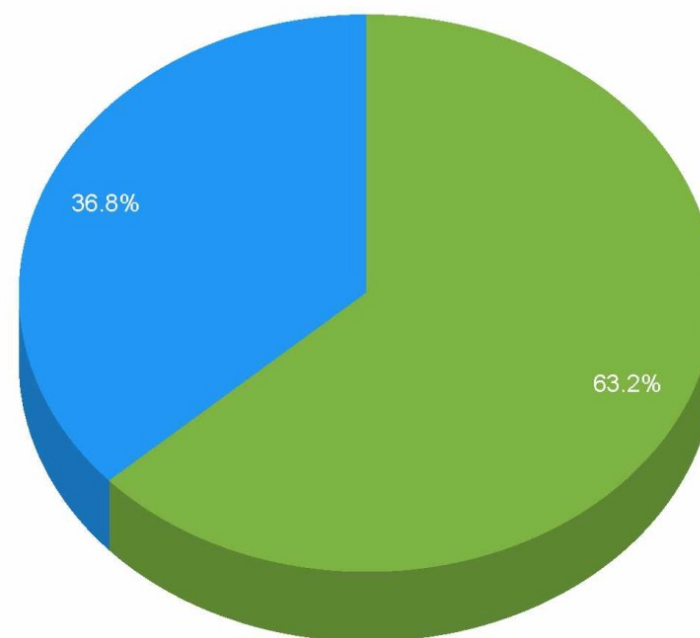
## Stromerzeugung



■ Faulung ■ Photovoltaik

Der Anteil der Eigenstromerzeugung aus Faulgas beträgt im Jahr 2024 98,16 %, der Anteil der Eigenstromerzeugung aus Photovoltaik 1,78 % und der Anteil der Eigenstromerzeugung aus fossilen Brennstoffen 0,06 %.

## Stromverbrauch



■ Gesamtstromverbrauch für die Belüftung

■ Gesamtstromverbrauch für weitere Antriebe und Aggregate

Der Anteil des Stromverbrauchs für die Belüftung am Gesamtstromverbrauch beträgt im Jahr 2024 36,8 % bzw. 63,2 % werden für weitere Antriebe und Aggregate genutzt.

# Betriebsdaten

Bezeichnung	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
angeschlossene Einwohner	E	378.135	380.694	381.353	393.773	392.665
Einwohnergleichwerte (CSB 120)	EW	487.190	478.249	441.739	475.432	464.508
Abwassergebührenmenge	m <sup>3</sup>	21.467.461	20.968.720	20.786.559	20.802.392	20.649.155
behandelte Abwassermenge	m <sup>3</sup>	34.968.336	42.197.896	32.620.941	37.625.398	43.592.308
Schmutzwasserabfluss (JSM)	m <sup>3</sup>	26.301.774	30.583.433	24.585.486	21.044.769	20.802.392
Fremdwasseranteil	%	20,8	29,7	14,4	19,7	33,8
Klärgasanfall	m <sup>3</sup>	7.850.000	7.940.000	6.930.000	7.097.174	7.332.658
Stromverbrauch	kWh	14.008.979	14.342.552	13.871.952	13.729.806	14.364.495
spez. Stromverbrauch	kWh / (EW * a)	28,8	30,0	31,4	28,9	30,9
Eigenstromerzeugung 1)	kWh	10.422.335	10.450.029	10.540.819	11.899.301	11.518.693
Anteil Eigenstromerzeugung	%	74,4	72,9	75,0	86,7	80,6
Ablaufkennwerte (aus DWA Leistungsvergleich)						
CSB	mg/l	16	17	18	16	15
NH <sub>4</sub> -N	mg/l	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
N <sub>anorg</sub>	mg/l	9,7	10,0	9,5	9,7	9,2
P <sub>ges</sub>	mg/l	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Abbauleistung (aus DWA Leistungsvergleich)						
CSB	%	97,3	96,5	97,0	97,0	96,8
N <sub>ges</sub> (N <sub>anorg</sub> + N <sub>org</sub> )	%	79,4	75,3	80,4	78,7	76,1
P <sub>ges</sub>	%	97,1	96,1	96,3	96,8	96,6

1.) nur aus abwasserbürtigen Stoffen

## Investitionen 2024

Im Juli 2024 wurden zwei von vier Turboverdichtern, welche die Luftversorgung der biologischen Reinigung sicherstellen, durch moderne, effizientere Maschinen ersetzt. Die Investitionskosten wurden mit 546.388 Euro abgerechnet, die Amortisationsdauer wird etwa bei 3 Jahren liegen. Die Stromersparnis wird mit 500.000 kWh/Jahr prognostiziert.



Im August 2024 ist eine weitere PV-Anlage auf dem Dach des neuen Betriebsgebäudes in Betrieb gegangen. Die zusätzliche Anlage hat eine Gesamtleistung von rund 104 kWp. Die gesamte produzierte Solarenergie auf dem Gelände des Klärwerks erhöht sich damit auf knapp 300.000 kWh



## Ausblick 2025

Für das Jahr 2025 ist die Inbetriebnahme einer neuen Klärgasreinigungsanlage geplant. Diese soll der steigenden Tendenz, der für die Verstromung in den BHKW's zur Verfügung stehende Klärgasmenge gerecht werden. Neben dem erhöhten Durchsatz soll diese Anlage auch zusätzlich zur Entnahme von Siliziumverbindungen auch Schwefelwasserstoff entziehen, um erhöhten Anforderungen an die Abgasqualität gerecht zu werden.



Der Neubau des Betriebsgebäude ist fertiggestellt und wurde im Jahr 2023 bezogen. Der Altbau wird für den Betrieb der Kläranlage nun nicht mehr benötigt. Eine anderweitige Nutzung scheidet aufgrund des Alters (Bj. 1980) und der schlechten Bausubstanz aus, so dass das Gebäude rückgebaut werden wird. Der Standort des alten Betriebsgebäudes mit der südöstlich angrenzenden Grünfläche bietet sich als Standort für den Bau der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage an.

# KZV-Südbaden

## Lagebericht 2024

Wie bereits im Vorjahr lag der Schwerpunkt unserer Tätigkeiten auf der Planung der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage. Im ersten Quartal wurde die Entwurfsplanung mit den erforderlichen Fachgutachten und Standortanalysen abgeschlossen. Am 3. Mai 2024 fasste die Verbandsversammlung den einstimmigen Beschluss zur Errichtung der Anlage am Standort des Klärwerks Forchheim. Mit diesem Beschluss begann die zweite Stufe des Generalplanervertrags, die die Ausführungsplanung und die Vorbereitung der Inbetriebnahme bis Ende 2028 umfasst.

Die aktuelle Kostenberechnung des Planungsbüros weist Investitionskosten von rund 103 Millionen Euro aus. Daraus ergeben sich jährliche Kosten von etwa 10,6 Millionen Euro sowie spezifische Kosten von rund 122 Euro pro Tonne Klärschlamm.



Ein zentrales Anliegen war die frühzeitige und transparente Beteiligung der Öffentlichkeit. Am 13. April 2024 fand hierzu eine Bürgerinformationsveranstaltung statt, ergänzt durch Presseveröffentlichungen im August. Der Genehmigungsantrag für die Errichtung und den Betrieb der Anlage wurde am 22. August 2024 beim Regierungspräsidium Freiburg eingereicht. Darüber hinaus wurden im laufenden Jahr zahlreiche organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben für den Zweckverband umgesetzt. Hierzu zählten Markterkundungen, die Beantragung von Investitionsförderungen sowie die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 1,9 Millionen Euro.

Der Verband verabschiedet in diesem Jahr Herrn Pütsch, Herrn Guderjan und Herrn Osthoff aus dem Verwaltungsrat und dankt ihnen ausdrücklich für ihre engagierte und wertvolle Mitarbeit.



# KZV-Südbaden



## Was steht für das Jahr 2025 an?

Im ersten Quartal werden wir europaweit die Bauleistungen ausschreiben, welche dann unter Einhaltung der vergaberechtlichen Regelungen vergeben werden. Mit der im 3. Quartal 2025 zu erwartenden immissionsrechtlichen Genehmigung wird ein weiterer großer Meilenstein nach der Gründung des Verbands und dem Baubeschluss im Mai 2024 gelegt.

Der vierte und letzte Meilenstein wird hoffentlich Ende 2028 mit dem Betrieb der Anlage gesetzt!





## Personalbericht 2024

Der Verband beschäftigte zum 31.12.2024 insgesamt 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter den Beschäftigten sind eine Auszubildende, ein Umschüler und 21 Teilzeitbeschäftigte, sodass der Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2024 mit 95 Stellen eingehalten wurde.

Der zunehmend enger werdende Arbeitsmarkt für qualifizierte Fachkräfte, der es immer schwieriger macht, freie Stellen zu besetzen, hat den Verband dazu bewogen, vom Tarifvertrag TVöD in den TV-V zu wechseln. Nach dem Beschluss der Verbandsversammlung in der Sitzung vom 13.11.2023, erfolgte der Wechsel nach dem Abschluss einer landesbezirklichen Regelung zwischen dem Kommunalen Arbeitgeberverband BW und der Gewerkschaft Verdi zum 01.10.2024.

Diese Maßnahme soll den Verband auch vor Abwanderungen von Mitarbeitenden zu in Konkurrenz stehenden regionalen Energieversorgern und den örtlichen Industrie- und Handwerksbetrieben bewahren.

Dier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbandes haben im Jahr 2024 an zahlreichen internen und externen Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen, um den stetig steigenden Anforderungen an das Personal in allen Arbeitsbereichen gerecht zu werden.

Im Jahr 2024 konnte ein Mitarbeiter sein 40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst feiern.

➔ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	100
➔ Auszubildende	1
➔ Teilzeitbeschäftigte	21

# Bilanz Aktiva 2024

Aktiva	Stand: 31.12.2024 Euro	Stand: 31.12.2024 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	463.792	413.382
II. Sachvermögen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	85.098.991	89.718.730
2. technische Anlagen und Maschinen	8.121.408	7.053.497
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.241.232	1.408.887
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.086.958	920.375
III. Finanzanlagen	1.905	1.855
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte und Ersatzteile	1.533.342	1.537.726
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	214.974	377.463
III. Bankguthaben, Kassenbestand sonstige Forderungen	4.213.530 183.588	2.542.980 176.281
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
Lohn- und Gehaltsvorschüsse	1.303	9.808
<b>Bilanzsumme</b>	<b>102.134.021</b>	<b>104.291.429</b>

Die Bilanzsumme beläuft sich am Bilanzstichtag 31.12.2024 auf rd. 102 Mio. Euro.

Investitionen wurden im Jahr 2024 in Höhe von rd. 5,0 Mio. Euro vorgenommen.

Der Investitionsschwerpunkt lag im Bereich der Kläranlage mit rd. 4,4 Mio. Euro.

Die Investitionen auf der Kläranlage verteilten sich hauptsächlich auf die Maßnahme „Neubau des Betriebsgebäudes“.

Insgesamt beträgt das Anlagevermögen rd. 99,5 Mio. Euro. Vorräte und Ersatzteile im Lager belaufen sich nach der Inventur auf rd. 1,5 Mio. Euro.

# Bilanz Passiva 2024

Passiva	Stand: 31.12.2024 Euro	Stand: 31.12.2023 Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
1. Eigenkapital der Verbandsmitglieder	5.445.629	5.445.629
2. Sondereinlagen	7.322.310	7.561.882
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	4.278.529	4.278.529
<b>C. Rückstellungen zur Altersteilzeit</b>	0	73.680
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Kredite vom Kreditmarkt	81.006.964	81.816.959
2. Kassenkredite	0	0
3. Andere Verbindlichkeiten	4.080.589	5.114.750
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>102.134.021</b>	<b>104.291.429</b>

Das Eigenkapital hat sich nicht erhöht, da eine Investitionsumlage nicht erhoben und die Abschreibungen voll zur Schuldentilgung und zur Finanzierung von Baumaßnahmen verwendet wurden; es steht unverändert bei 5,4 Mio. Euro. Die Sondereinlagen der Stadt Freiburg und anderer Verbandsmitglieder weisen einen Betrag von 7,3 Mio. Euro aus. Es handelt sich hierbei um Kapitalbeteiligungen einzelner Mitgliedsgemeinden, für die der Verband Sonderleistungen erbracht hat (siehe Anlagevermögen der Sondereinlagen).

Die empfangenen Ertragszuschüsse in Höhe von 4,3 Mio. Euro beinhalten die vom Land Baden-Württemberg geleisteten Entschädigungen zur Abgeltung der dem Verband entstandenen bzw. noch entstehenden „Folgekosten des Oberrheinausbaues“. Eine teilweise Auflösung der Ertragszuschüsse war 2024 nicht erforderlich.

Die Verschuldung des Verbandes reduzierte sich von 81,8 Mio. Euro auf 81,0 Mio. Euro.

Unter der Position „Verbindlichkeiten“ sind neben den lang- und kurzfristigen Krediten die Umlagegutschriften für die Mitgliedsgemeinden, sowie unter anderem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zusammengefasst.

# Erfolgsrechnung 2024

Der Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung beläuft sich für das Jahr 2024 auf 22,1 Mio. Euro und liegt damit um rd. 1,2 Mio. Euro unter der Veranschlagung.

Der Vergleich des Rechnungsergebnisses mit der Veranschlagung zeigt, dass beim Betriebsaufwand maßgeblich der geringere Mittelan-satz sowie günstige Ausschreibungsergebnisse für die Unterschreitung verantwortlich waren. Der Mitteleinsatz ist auch immer vom Wetter, d. h. der Niederschlagsmenge, und der Abwasser-zusammensetzung abhängig. Der Personaletat musste wegen unbesetzter Stellen nicht voll ausgeschöpft werden. Der Ansatz für Darle-henszinsen wurde ebenfalls unterschritten. Dies liegt am Mittelabfluss für Baumaßnahmen, der nicht in dem Umfang erfolgt ist, wie kalkuliert.

Gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz ergibt sich bei der Betriebs- und Verwaltungskosten-umlage ein Überzahlung i. H. v. rd. 1 Mio. Euro und bei der Kapitaldienstumlage von rd. 0,5 Mio. Euro.

	Stand: 31.12.2024 Euro	Stand: 31.12.2023 Euro
<b>Aufwand</b>		
Betriebsaufwand	6.956.254	5.558.927
Personalaufwand	7.304.790	6.425.828
Abschreibungen	6.253.699	6.074.583
Zinsen	1.271.693	1.262.664
Steuern	319.347	242.978
<b>Summe</b>	<b>22.105.783</b>	<b>19.564.980</b>
<b>Ertrag</b>		
Betriebs- und Verwaltungskostenerträge	1.926.052	2.002.565
Betriebs- und Verwaltungskostenumlage	12.654.349	10.225.168
Kapitaldienstumlage	7.525.382	7.337.165
<b>Summe</b>	<b>22.105.783</b>	<b>19.564.980</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>./.</b>	<b>./.</b>

Dies führt in Summe zu einer Nachforderung der Mitgliedskommunen von rd. 1,5 Mio. Euro, die mit den Umlagen 2025 verrechnet wird. Nach dieser Verrechnung ist der Erfolgsplan in Aufwand und Ertrag ausgeglichen, womit der in § 4 der Verbandssatzung getroffenen Bestimmung, dass der Verband keinen Gewinn erwirtschaftet, entsprochen ist.

Die Steigerung des Rechnungsergebnisses 2023 im Vergleich zum Ergebnis 2024 ist beim Betriebsaufwand auf einen erhöhten Einsatz der Betriebsmittel sowie dem Wegfall der Strompreissbremse zurückzuführen. Beim Personaletat waren 2023 mehr Stellen unbesetzt, wie 2024.





#### **Geschäftsstelle**

Hanferstr. 6, 79108 Freiburg

+49 (0)761 15217-0

[geschaeftsstelle@azv-breisgau.de](mailto:geschaeftsstelle@azv-breisgau.de)

[www.azv-breisgau.de](http://www.azv-breisgau.de)

#### **Klärwerk**

Zum Klärwerk, 79362 Forchheim

+49 (0)7642 6896-0

[klaeranlage@azv-breisgau.de](mailto:klaeranlage@azv-breisgau.de)

[www.azv-breisgau.de](http://www.azv-breisgau.de)